

nur auf einige: Marabus auf der Henschreckenjad, aufgebaumte Perlhühner, Kronenkraniche auf dem Flug nach ihren sicheren Akazien-Schlafplätzen auf kleinen Sumpfindeln, auffliegende Trappen in der Steppe etc. — Wir dürfen uns wahrlich freuen, dass unser „Zeitalter der Naturwissenschaft“ so treffliche Beobachter hervorgebracht hat! Durch diese freigebigen Forscher wird es uns auch möglich, unsere deutschen ornithologischen Sammlungen auf gleicher Höhe zu halten mit den herrlichen englischen.

Wilhelm Schuster.

### Literatur-Uebersicht.

(Ueber anonym oder pseudonym erschienene Artikel wird nicht referiert.)

P. von Rickmann. Vergesst der hungernden Vögel nicht! (Baltische Waidmannsblätter IV, S. 405.)

I. Gengler. Fremdlinge aus der Vogelwelt. (Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg XV, S. 137.)

Mitteilungen über Steinsperling, Zippammer, Zaunammer, Gartenammer, Blaukehlchen, Weindrossel, Steinrötel, Felsenschwalbe, Bienenfresser, Habichtseule, Rotfussfalk, Rötelfalk, Raufussbussard, Steppenweihe, Mornellregenpfeifer, kleine Bekassine, Girlitz, Haubenlerche, Wachholderdrossel, Nebelkrähe, Gänsesäger.

Nils Godenhjelm. Tjädern saknas på Åland. Tidskr. för Jäg. och Fisk. XIII, S. 8).

Der Auerhahn fehlt auf Åland

W. Schuster. Die Storchnester in Oberhessen. (Jahrb. Nassauisch. Ver. Naturk. LVII, S. 103.)

Genauere Mitteilungen über 105 in Oberhessen bestehende Storchnester.

Eugen Sanzin. Der Zaunammer (*Emberiza cirulus*). Gefiederte Welt, XXXIII, S. 330.

Kurze biologische Skizze.

Elste. Eine Vogelreservation in der Grossstadt. Ebenda S. 338.

Sehr anziehende Schilderung des Vogellebens in einem Park im Zentrum von Berlin.

Jos. Wagner. Zwei Stunden unter Olivenbäumen (vom Olivenspötter). Ebenda S. 347.

Aufzeichnung des Gesanges eines Olivenspötters.

Wilhelm Schuster. Der „Baumlaubvogel“ als konstante Bastardform vom Weidenlaubvogel und Fitislaubvogel. Ebenda S. 349.

Stellt die im Thema enthaltene Behauptung auf, ohne einen tatsächlichen Beweis zu erbringen. Die blosser persönliche Vermutung des Verfassers und der Schluss aus Analogie mit anderen Bastardformen dürfte niemandem genügen.

Willy Seeger. Ornithologisches aus dem Schwarzwald bei Herrenalb. Ebenda S. 356.

Aufzählung einiger im Schwarzwald beobachteter Arten.

A. Reuter. Der Eisvogel. Ebenda S. 358.

Tadelt mit Recht den Fang der Eisvögel in kleinen Tellereisen, wie solcher von Fischzüchtern abscheulicherweise noch immer betrieben wird. Eine so angesehene Firma, wie die von Rud. Weber in Haynau bringt es fertig, den Anpreisungen ihrer Eisvogel-Tellereisen Atteste beizufügen, in denen es heisst „37 Eisvögel gefangen“ u. a. m. Welche Barbarei liegt in diesen Worten „37 Eisvögel gefangen!“, zum wenigsten für einen denkenden Menschen!

Koschinsky. Unsere Kreuzschnäbel. Ebenda S. 363.

Max Garling. Rotkehlchenfang. Ebenda S. 364.

Beschreibung eines Rotkehlchens in der Mark, zu dem vorher Erlaubnis eingeholt worden war.

F. Schlag. Buchfink und Blutfink. Ebenda S. 366.

Gibt dem Blutfink als Käfigvogel den Vorzug.

J. Gengler. Der Vogel als Arzt und Helfer. Ebenda S. 371, 379.

Zählt Fälle auf von ärztlicher, zum Teil chirurgischer Selbstbehandlung von verletzten Vögeln, die sich schwer verletzte Glieder selbst abbissen. Ein Uhu stopfte sich eine Wunde mit Moos zu. Im Anschluss daran führt Verfasser auch Beispiele dafür an, dass Vögel sich gegenseitig in Gefahr warnen und helfen.

Johannes Schürer. Zur Fortpflanzungsfähigkeit der Girlitzkanariensbastarde. Ebenda S. 372.

Von den Bastardmännchen erzeugten einige Nachkommen, die Bastardweibchen waren alle unfruchtbar.

C. W. L. Noorduijn. Ueber Gefiederfärbung. Ebenda S. 373.

Es gibt drei Arten von Federfärbung: 1) Farbengebung durch Pigment, 2) Strukturfärbung durch den histologischen Bau der Feder, 3) Färbung durch subjektive Strukturfarben. Verfasser betont, dass wilde Kanarienvögel, wenn man sie weiterzucht, schon in 3—4 Generationen gelb werden. Die Züchtung gelber Kanarienvögel war also kein allmählicher Prozess.

Rud. Neubauer. Aufzucht und Haltung des Turmfalken. Ebenda Seite 380.

Max Barthelmes. Interessantes vom Kuckuck im Rothkehlchennest. Ebenda S. 388.

Die Rotkehlchen begannen eine zweite Brut, während sie noch mit der Fütterung des jungen Kuckucks beschäftigt waren. Ausser ihnen fütterten den ausgeflogenen jungen Kuckuck noch andere zufällig vorbeikommende Vögel.

### Druckfehler-Berichtigung.

Auf Seite 92 Zeile 16 von oben statt Raost lies Raot, auf Seite 100 Zeile 4 von unten statt Juni lies Juli, auf Seite 143 Zeile 16 von unten statt Heidtut lies Heidtüt, auf Seite 144 Zeile 7 von unten statt Regenflauter lies Regenfläuter.

Inhalt: Professor Dr. C. B. Klunzinger: Zur Krammetsvogelfangfrage. — Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen: Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein (1904). — Heinrich Gechter: Auf der Nordseeinsel Neuwerk im Winter 1903/04 beobachtete Wintervögel mit Berücksichtigung der Witterungserscheinungen (Schluss). — Emil Rzehak: Ingluvialien-Untersuchungen. — Paul Wichtrich: Beobachtungen an Sümpfen und Teichen in der näheren und weiteren Umgegend von Leipzig (Frühjahr 1904). — G. Clodius P.: Eine Bitte. — Kleinere Mitteilungen: „Verstandes- und Seelenleben bei Tier und Mensch“. Lerchenfalken (*Falco subbuteo*). Das Trommeln des Spechtes. Zwei Brutstätten der Wachholderdrossel. Saatkrähen. Variata aus Hessen etc. Können Vögel zählen? Verschwinden der Nachtigall aus den mitteldeutschen Landstrecken nördlich des Mains. Seidenschwänze und Feldlerchen. Instrumentalmusik der 4 bis 5 Tage alten Turteltaube. — Bücher-Besprechungen. — Literatur-Uebersicht. — Druckfehler-Berichtigung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 191-192](#)